

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 1

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

führung der Wasserwerke zu überwachen, beschliesst: der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und über dieselbe Bericht und Antrag einzubringen, ob es nicht angemessen sei, ein schweizerisches Gesetz über die Anlage von Wasserwerken und über die damit in Zusammenhang stehende Flusspolizei zu erlassen und die Handhabung derselben dem Bunde zu übertragen.»

Ausbau der Schmalspurbahnen in Graubünden. Ueber die Vorlage des Bundesrates betreffend Bewilligung einer Bundessubvention von 8 Millionen Fr. für ein Schmalspurbahnnetz in Graubünden*) haben der Ständerat am 9. v. M. und der Nationalrat am 28. v. M. zustimmende Beschlüsse gefasst. — Zum Oberingenieur für den Bau der neuen Linien hat die Aktionärsversammlung der Rhätischen Bahnen Hrn. Ing. F. Hennings in Zürich gewählt.

Konkurrenzen.

Neubau der Oberen Realschule in Basel. Das Baudepartement von Basel eröffnet unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb für Entwürfe zu obgenanntem Neubau. Termin: 31. Oktober 1898. Dem aus den Architekten HH. Reg.-Rat Reese in Basel, als Präsident, Béguin in Neuenburg, Geiser, Stadtbaumeister in Zürich, E. Jung in Winterthur, Jul. Kellermann in Basel, Stettler in Bern und dem Rektor der oberen Realschule, Prof. Dr. H. Kinkel in Basel, bestehenden Preisgericht ist zur Verteilung an die drei bis vier besten Entwürfe eine Summe von 5000 Fr. zur Verfügung gestellt. 14tägige öffentliche Ausstellung aller Projekte nach erfolgtem preisgerichtlichem Entscheid. Die prämierten Entwürfe werden Eigentum des Kantons Basel-Stadt, der sich bezüglich der Ausführung des Baues freie Hand vorbehält. Ueber Lage und Niveauverhältnisse des am Aeschengraben liegenden Bauplatzes giebt der dem Programm beigelegte Situationsplan Aufschluss. Der Schulbau umfasst ein aus Untergeschoss, Erdgeschoss und drei Obergeschossen bestehendes Hauptgebäude, eine im Lichten 24 m lange, 12 m breite und durchschnittlich 6 m hohe Turnhalle und ein Abwartgebäude, falls es nicht möglich erscheint, die Abwartwohnung im Hauptgebäude unterzubringen. Dieses letztere soll in den verschiedenen Stockwerken enthalten: 30 Klassenzimmer für die Real- und Handelsabteilung, 14 Unterrichts- bzw. Sammlungsräume für Physik, Chemie, Naturgeschichte, Freihandzeichnen und technisches Zeichnen, ferner ein Rektorzimmer mit Annexraum, drei Lehrerzimmer, eine Bibliothek, Magazinräume und einen Examensaal von etwa 120 m² Bodenfläche. Die Klassenzimmer sollen eine Tiefe von höchstens 7 m und eine Höhe von 3,80 m haben, die Fensterfläche muss wenigstens 1/3 der Bodenfläche betragen. Gewünscht werden ferner gut beleuchtete Treppenhäuser und nicht unter 3,50 m breite Korridore, sowie möglichst isolierte Anlage der Abritte, welche von den Korridoren durch Vorplätze zu trennen sind. Im Untergeschoss ist die Centralheizung unterzubringen mit genügend grossen, von aussen leicht zugänglichen Räumlichkeiten für Brennmaterial; ferner sind im Untergeschoss

*) S. Bd. XXXI S. 120.

Räumlichkeiten vorzusehen für Chemie und andere Unterrichtszwecke, so weit es die Grundrisssposition zulässt. Die Stellung des Gebäudes ist so anzurichten, dass ein möglichst grosser, zusammenhängender Hof frei bleibt. Bezüglich des zu wählenden Baustils wird den Konkurrenten freie Hand gelassen; auf eine einfache, aber würdige Gestaltung des Äussern ist Bedacht zu nehmen.

An Plänen sind zu liefern: ein Situationsplan i. M. von 1 : 500, sämtliche Grundrisse, eine Vorder-, eine Seiten- und eine Hinterfassade, die zum Verständnis erforderlichen Schnitte durchweg i. M. von 1 : 200 und eine Perspektive; kubische Kostenberechnung, sowie eine Schätzung der Kosten für Einfriedigung, Hofanlage und Kanalisation. Die Unterlagen des Wettbewerbs sind vom Sekretariat des Baudepartements in Basel kostenfrei erhältlich.

Drei Brücken über das Flonthal in Lausanne. (Bd. XXX S. 52, 131.) Wie bereits früher gemeldet, sind 18 Projekte eingeliefert worden. Folgende Preise wurden erteilt:

- I. Brücke zwischen den Plätzen Chauderon und Montbenon:
I. Preis von 3500 Fr. Verf.: *Ateliers de constructions mécaniques de Vevey.*
- II. « « 2500 « Verf.: Ing. Eduard Elsches und Arch. Paul Bouvier in Lausanne.
- III. « « 2000 « Verf.: Ing. E. Probst und Arch. Joos in Bern.
- 2. Brücke zwischen der Ecole Industrielle und der Kapelle von Martheray (La Caroline):
I. Preis von 2500 Fr. Verf.: *Ateliers de constr. mécaniques de Vevey.*
- II. « « 2000 « Verf.: *Bouvier, Robert und Elsches* in Lausanne.
- III. « « 1500 « Verf.: *Albert Buss & Cie.* in Basel.
- 3. Brücke zwischen der Altstadt (Cité) und der Ecole de Médecine:
I. Preis von 3000 Fr. Verf.: *Bell & Cie.* in Kriens.
- II. « « 3000 « Verf.: *Bouvier und Elsches* in Lausanne.
- III. « « 2000 « Verf.: Ing. E. Probst und Arch. Joos in Bern.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selinau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune ingénieur possédant très-bien le français, l'anglais et l'allemand pour études techniques relatives aux inventions anciennes et récentes. (1143)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur als Volontair in ein grösseres Gaswerk Deutschlands. (1149)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur als Assistant des Abteilungsingenieurs einer im Bau begriffenen Eisenbahn in Holländisch Indien. (1150)

On demande pour la France deux ingénieurs ayant déjà quelques années de pratique dans la construction des Ponts et Charpentes en fer. (1151)

Gesucht ein Stadtingenieur in eine schweizerische Stadt. (1152)
Auskunft erteilt Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
4. Juli 4. »	Ortsvorsteher Baubureau	Eschlikon (Thurgau) Zürich III, Fabrikstrasse	Erweiterung und Vervollständigung des Hydrantenrettes der Ortsgemeinde Eschlikon. Zimmermanns-, Spengler-, Holz cement- und Malerarbeiten für verschiedene Hochbauten des Gaswerkes in Schlieren.
6. » 8. »	Bureau d. Gemeindegeometers Dorer & Füchslin, Architekten	Töss (Zürich) Zürich, Florastrasse 13	Bau der Strassen im Eichliacker in Töss. Baulänge 100 m. Schreinerarbeiten, Lieferung der Fenster und Thürbeschläge, der hölzernen Rolladen, Böden in Parkett, Xylolith, Steingut- und Cementplättli, und der Wasserleitungen, sowie Abortanlagen für das Postgebäude in Winterthur.
9. » 9. » 10. » 10. »	Gemeindeschreiberei Bureau des städt. Gaswerkes Julius Salathé, Gemeinderat Kirchgemeinderat	Köniz (Bern) Zürich, Limmatstr. 180 Seltisberg (Baselland) Rohrbach (Bern)	Bau des neuen Gemeindehauses in Köniz. Ausführung von Kanalanlagen für das städtische Gaswerk in Schlieren. Maurer-, Cement-, Schreiner- und Malerarbeiten zur Schulhausrenovation Seltisberg. Neueindecken des Kirchturms, etwa 180 m ² mit Metallbedachung in der Kirchgemeinde Rohrbach.
10. »	Otto Lutstorf	Bern, Seilerstrasse 8	Gipser-, Maler-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für den Neubau der Poliklinik und Spitalapotheke des Inselspitals in Bern.
10. » 12. »	J. C. Waldmeyer Bureau d. Gemeindegeometers	Hellikon (Aargau) Töss (Zürich)	Renovation der Pfarrkirche in Wegenstetten. Herstellung der Cementröhrenkanäle in den Strassenstrecken Stationsstrasse, Hintergasse, Postgasse, event. obere Kirchgasse und innere Reutgasse in Töss.
12. » 20. »	Kantonsingenieur Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn (Direkte Linie)	Basel Bern, Terrassenweg 6	Austrich der Wettstein- und der Johanniterbrücke in Basel. Erd- und Felsarbeiten für etwa 2400000 Fr., Maurer- und Steinhouerarbeiten für etwa 900000 Fr., einspurige Tunnel für etwa 1400000 Fr., Beschotterung und Wegbauten 450000 Fr., Hochbau 500000 Fr., Legen des Oberbaues 80000 Fr., Lieferung hölzerner Querschwellen 250000 Fr. zum Bau der Bern-Neuenburg-Bahn (Direkte Linie).